

Anfrage
für den
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 23.02.2016
oder den
Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten, Integration und Gleichstellung
am 14.03.2016

Katharina Jacobi
Büroleiterin

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.:+49 (551) 400 2785
Grueneratsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/im-stadtrat

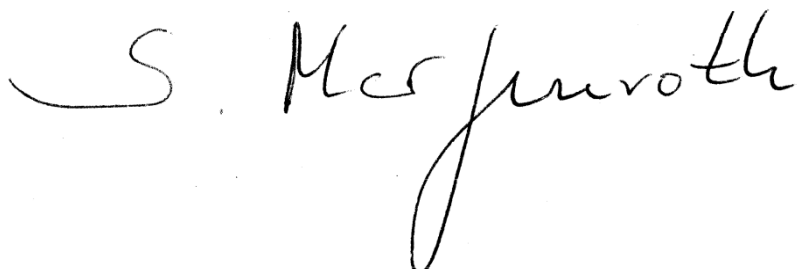
Göttingen, 11. Februar 2016

Maßnahmen gegen NOx in Göttingen

Göttingen hat ein Stickstoffoxid-Problem. Am 3. Februar war bekannt geworden, dass Göttingen den Grenzwert von 40 Mikrogramm je Kubikmeter Luft in 2015 im Jahresmittelwert überschreitet – Tendenz steigend. Dazu wird es im April ein Krisengespräch im Landesumweltministerium geben.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Pläne zur Reduktion von Stickstoffoxid in der Luft will die Verwaltung dem Umweltministerium vorlegen?
2. Welche Hilfestellung erwartet die Stadt seitens der Landesregierung?
3. Wie wird der Wert von aktuell 42 Mikrogramm Stickstoffoxid je Kubikmeter Luft erhoben?
 - a. Wer erhebt die Messdaten?
 - b. Wo sind die Messpunkte?
 - c. Werden die Daten kontinuierlich oder stichprobenartig erhoben?
 - d. Gibt es auch Messpunkte nahe der Autobahn?
 - e. Werden Computerprogramme bedient, um die angenommene NOx-Belastung und Verteilung im Stadtgebiet zu errechnen und wenn ja, inwieweit ist dieses Modell validiert und kalibriert und inwieweit sind die errechneten Daten empirisch verifiziert?
4. Liegen der Stadt Messergebnisse von dritter Seite (z.B. Forstliche Versuchsanstalt) vor?



S. Mejerroth